

Die Polizei fasst nach einer Einbruchserie in Sinzing einen Tatverdächtigen. Eine Zeugin gab den Tipp. ▶ SEITE 38

Der Chor „Comenium“ singt in Wolfsegg weltliche und geistliche Volkslieder. ▶ SEITE 38

AUS DEM POLIZEIbericht

Dieb entwendete eine „Gaskanone“

WÖRTH/ZINZENDORF. Am Montag zwischen 7 und 20.45 Uhr entwendete ein bisher unbekannter Täter eine sogenannte „Gaskanone“. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das von Jägern aufgestellt wird. Durch regelmäßige Böllerschüsse mit dieser Gaskanone sollen Wildschweine erschreckt und dazu veranlasst werden, dass sie das Waldgebiet nicht verlassen und beispielsweise Schäden in Maisfeldern verursachen. Die Gaskanone war am Waldrand zwischen Zinzendorf und Hof, im Waldgebiet Moosseige, abgestellt. Der Diebstahlschaden beträgt etwa 550 Euro. Um sachdienliche Hinweise bittet die Polizeiinspektion Wörth a. d. Donau unter Tel. (0 94 82) 94 11-0.

Mit 93 durch Duggendorf gerast

DUGGENDORF. 215 Fahrzeuge hat die Polizei in Duggendorf in der Regensburger Straße gemessen. Bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden vier Fahrzeuge beanstandet. Der Schnellste war mit 93 km/h unterwegs. Er kassiert vier Punkte, muss 200 Euro bezahlen und darf einen Monat nicht ans Steuer.

VERANSTALTUNGSTIPP



Im Mariannenhof in Taimering legt das „Love Boat“ aus Berlin an. Die Besetzung besteht aus vier Berliner Travestie-Darstellern, die den

50. Geburtstag einer ihrer Damen zum Anlass für eine kleine Landpartie nehmen und dazu eine Bühnenshow im Café präsentieren. Die neue schwungvolle Show bringt bekannte und unbekannte (Playback-) Lieder zum Zuhören und Anschauen. Einlass ist ab 20 Uhr. Die Show beginnt gegen 20.45 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro (incl. Begrüßungsgetränk).

HEUTE

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI 110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST 112
KRANKEN- (0941) 19222
TRANSPORTE (0941) 19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG (09 11) 3 98 24 51

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST: Tel. (0 18 05) 19 12 12.

NOTDIENSTAPOTHEKEN:

▶ **Nördlicher und östlicher Landkreis:** Aeskulap-Apotheke, Regensdorf, Tel. (0 94 02) 9 38 22 33 und Donau-Apotheke, Wörth/Donau, Tel. (0 94 82) 90 40 90.

▶ **Westlicher Landkreis:** Hauser-Apotheke, Beratzhausen, Tel. (0 94 93) 9 00 99.

▶ **Südlicher Landkreis:** St. Georgs-Apotheke, Obertraubling, Tel. (0 94 01) 69 10.

E.ON BAYERN Störungsannahme: 0180/ 4 19 20 91.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Landkreis
Dietmar Krenz (09 41) 207-278
Kleinanzeigen (0800) 207 207 0
Postadresse Margaretenstraße 4
93047 Regensburg
Telefon (0941) 207 0
Fax (0941) 207 957
Mail regensburg@mittelbayerische.de
Online www.mittelbayerische.de



Gemeinsam trainieren für Landkreisläufe



Am 18. September ist es endlich soweit. Der erste Mittelbayerische Landkreisläufe findet statt. Damit sich die Teilnehmer gut auf diesen Tag vorbereiten

können, gibt es extra Lauftreffs. Die Termine: Freitag, 27. August, um 18 Uhr, geht es von Wörth an der Donau nach Wiesent. Treffpunkt ist das Vereinsheim des TSV 1873 Wörth in der Gschwelltalsstraße. Ein weiterer Lauftreff findet an diesem Samstag, 28. August, um 10 Uhr statt. Da geht es von Unterlichtenwald nach Altenhann. Treffpunkt ist beim Parkplatz links vor Unterlichtenwald. Am Samstag, 4. September, 10 Uhr, geht es beim Lauftreff von Donaustauf nach Unterlichtenwald. Treff-

punkt ist die Inlinehockey-Anlage in der Regensburger Straße. Noch einen Lauftreff gibt es am Freitag, 10. September, um 18 Uhr. Da laufen die sportlichen MZ-Leser von Bernhardswald nach Kürn. Treffpunkt ist beim Vereinsheim in Bernhardswald. Wer sich für den Landkreisläufe anmelden will, hat noch bis Mittwoch, 1. September, Zeit.

→ **Mehr zur Online-Anmeldung** unter www.landkreisläufe-regensburg.de

Megamaschine erneuert Bahnstrecke

GLEISBAU Zwischen Mangolding und Sünching ist ein 700 Tonnen schweres Gerät im Einsatz. Der Zugverkehr soll deutlich leiser werden.

VON BEATE LUTZ-MAAS, MZ

MOOSHAM. Sie ist 700 Tonnen schwer, hat rund 5000 PS und braucht auf zwei bis zweieinhalb Kilometer 6000 Liter Diesel. Die Rede ist von der „RU 800 S“, einer Großbaumaschine, die derzeit auf der Bahnstrecke zwischen Mangolding und Sünching im Einsatz ist. Auf rund elf Kilometern werden dort die rund 40 Jahre alten Gleise und Schwellen erneuert sowie das Schotterbett gereinigt und mit neuem Material ergänzt.

Weltweit einzigartig ist, dass mit der „RU 800 S“ alle diese Schritte auf einmal gemacht werden können: Erst wird der vorhandene Schotter zwischen den Schienen durch eine Räumkette bis zu einer Tiefe von 30 Zentimetern ab Schwellenunterkante herausgenommen und über Förderbänder zur Reinigung in einen Siebwagen transportiert. „Zwei Drittel des Materials können dann wieder verwendet werden“, erklärt leitender Bahnüberwacher Maximilian Seidl beim Pressetermin am ehemaligen Bahnhof Moosham, bis wohin sich der Arbeitstrupp bis gestern Vormittag vorgearbeitet hatte. Nicht mehr brauchbares Material wird in Silowagen befördert und dann hauptsächlich auf Deponien entsorgt. Der gereinigte Schotter wird durch neues Material ergänzt und wieder ins maßgenau abgegrabene Schotterbett eingebracht und verdichtet.

Viele Arbeitsprozesse gleichzeitig

Gleichzeitig mit dem Schotteraushub werden auch die alten Schwellen automatisch, mit Hilfe von Metallgabeln, entfernt und umgehend nach dem Wiedereinbau des Schotters durch neue ersetzt. Schließlich werden auch noch die Schienen ausge-

tauscht, verschweißt und befestigt. Der Austausch der Schwellen und Schienen geschieht mit Hilfe zweier Portalkräne, die die neuen Teile heran- und die alten abtransportieren. An einem Schraubwagen sind Schlag-schrauber befestigt, mit denen Gleisbauarbeiter die Befestigung anziehen.

Doch damit ist die Gleichzeitigkeit der Arbeitsprozesse noch nicht erschöpft: Mittels eines integrierten „Flankenaushubwagens“ wird auch der Schotter links und rechts von den Gleisen auf einer großzügigen Breite gereinigt – eine Arbeit, die früher separat mit dem Bagger durchgeführt werden musste.

Ein Gleis bleibt in Betrieb

Gearbeitet wird an dem Streckenabschnitt seit 3. August – rund um die Uhr im Schichtbetrieb. 42 bis 45 Gleisbauarbeiter sind beschäftigt, 28 Mann davon sind die Kernbesatzung der österreichischen Firma Swietelsky, die die Megamaschine betreibt. Am 14. September soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten ist ständig eines der beiden parallelen Gleise für den Zugverkehr in Betrieb. Sobald sich ein Zug nähert, werden die Arbeiter mit einer Warnanlage lautstark gewarnt.

Der Schienenersatzverkehr mit zwei Bussen verläuft laut Beate Wolf von DB Regio Ostbayern reibungslos. Einer der Busse hält wie der Zug, den er ersetzt, der andere fährt ohne Halt von Regensburg nach Straubing.

Die Baumaßnahme kostet laut Maximilian Seidl insgesamt rund zehn Millionen Euro. Es werden rund 35 Kilometer Schienen eingebaut und 32 600 neue Schwellen. Außerdem werden 60 000 Tonnen Schotter gereinigt, 40 000 davon werden wieder eingebaut, rund 17 000 Tonnen Neuschotter werden zusätzlich verfüllt.

Auf einer Strecke von 800 Metern werden außerdem 1350 sogenannte beschlote Schwellen eingebaut. Ähnlich einer Schuhsohle sind diese Schwellen an der Unterseite mit elastischen Stoffen versehen. Damit soll die Weiterleitung von Schwingungen



Ermöglicht mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig: die „RU 800 S“ Fotos: lms



Nachdem der Schotter eingefüllt ist, werden sofort neue Schwellen gelegt.



Während der Umbauarbeiten läuft der Zugverkehr eingleisig weiter.

TECHNISCHE DATEN

▶ **RU 800 S:** Die 2005 entwickelte RU 800 S (Hersteller: Plasser & Theurer) setzt sich aus einer Gleisumbaumaschine und einer integrierten Schotterbehandlungsanlage zusammen. Es ist weltweit die einzige Maschine, mit der gleichzeitig das Schotterbett gereinigt und der Gleisumbau realisiert werden kann. So werden Sperrungen der Baustrassen auf ein Minimum reduziert.

▶ **Einheiten und Funktion:** Die eigentliche Gleisumbau- und Schotteraushubmaschine ist knapp 180 Meter lang, im

Arbeitseinsatz wird mit Schwellenwagen, Transportwagen für zwei Portalkräne, Vormesswagen und Motorwagen, Flankenaushubwagen, Einschotterungs- und Schraubwagen, Siebwagen mit integrierter Gleiskontrolle sowie Materialförder- und Siloeinheiten für Neuschotter und Abraum eine Länge von rund 800 Metern erreicht.

▶ **Leistung:** „RU“ steht für Reinigung und Umbau. 800 S bezeichnet die Reinigungsleistung von rund 800 Kubikmetern Schotter pro Stunde. (lms)

in das Schotterbett verringert werden. Der Test dieser beschlotten Schwellen ist ein Bestandteil des Forschungsprojekts „Leiser Zug auf realem Gleis“, das zum Ziel hat, den Eisenbahnbe-

trieb merklich leiser zu machen. Die Deutsche Bahn hat sich laut einem Pressesprecher zum Ziel gesetzt, den Schienenverkehrslärm ausgehend vom Jahr 2000 bis 2010 zu halbieren.